29. März

OHNE ROLF: BLATTRAND

THEATER, KABARETT

Zwei Blattländer machen sich auf, sprechen zu lernen. Zwar stossen sie schnell auf Zeitgenossen die der Sprache auch mündlich mächtig sind, jedoch erweist sich das Erlernen schwieriger als erhofft. In dem abendfüllenden Stück Blattrand halten uns Ohne Rolf den Spiegel unserer Kommunikationskultur vor Augen, was mitunter leichtfüssig, absurd, nachdenklich oder auch tiefsinnig ist. Beste Unterhaltung für alle Sinne!
„Das Publikum im Pantheon-Theater erlebte die originellste, sympathischste und abgedrehteste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunstbühnen zu sehen ist.“ (Bonner Rundschau)

06.03.2021

20:00-22:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: online

Hollenberg-Gymnasium Aula
Goethestr. 6
51545 Waldbröl



© Georg Anderhub
BLATTRAND

TUC

BILDENDE KUNST

Der Kunstverein Bielefeld freut sich, die Einzelausstellung TUC (Turnstile Utter Chaos) von Vaclav Pozarek zu präsentieren. Das Werk des 1940 in Budweis (Tschechoslowakei, heute Tschechien) geborenen und in Bern (Schweiz) lebenden Künstlers zeichnet sich durch die Verknüpfung skulpturaler, zeichnerischer und fotografischer Methoden mit jenen der Architektur, Grafik und Buchtypographie aus. Im Fokus seiner Praxis steht die Frage nach den konstituierenden Bedingungen der künstlerischen Produktion und ihrer Rezeption. Pozarek unterläuft die tradierten Ordnungsprinzipien institutioneller und kunsttheoretischer Konstruktionen, indem er die Grenzen der Kunst zu ihrem Außen gezielt destabilisiert.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://kunstverein-bielefeld.de/de/exhibitions/-vaclav-pozarek
https://kunstverein-bielefeld.de/de/events/up-coming

bis 01.08.2021

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
kontakt@kunstverein-bielefeld.de

Kunstverein Bielefeld
Welle 61
33602 Bielefeld



© Kunstverein Bielefeld

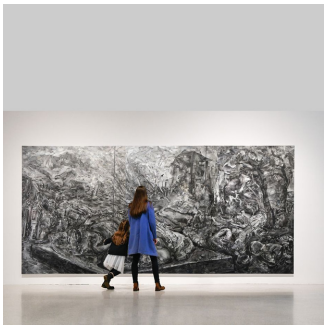
Fantastische Bilderfluten – »HOME« von Sabine Hertig in der GRIMMWELT

BILDENDE KUNST

Die Collagen der Basler Künstlerin **Sabine Hertig** (*1982) sind einzigartig in ihrer Bildsprache. Aus abertausenden Fragmenten, Bildfetzen aus Zeitungen, Magazinen und Büchern, malt sie mit Schere und Leim unergründliche, bewegte Landschaften – Landscapes – wie sie ihren Werkzyklus betitelt. Die wohlkomponierten Bildräume erzeugen einen Spannungsraum. Aus der Ferne betrachtet erinnern ihre Collagen an historische Gemälde und entwickeln gleichzeitig eine dynamische räumliche Tiefe. Die großformatigen Werke folgen jedoch keiner linearen Bilderzählung, vielmehr zerfallen sie aus der Nähe betrachtet in ihre Einzelbilder, in ein Netzwerk aus Körpern, Tieren, Objekten, Textilem, natürlichen und architektonischen Elementen.

bis 26.09.2021

GRIMMWELT Kassel
Weinbergstr. 21
34117 Kassel



© Nils Klinger
HOME_Sabine_Hertig_GRIMMWELT_Kassel

Close Strangeness

BILDENDE KUNST

Franziska Rutishauser
Einzelausstellung
Malerei, Zeichnung und fotografische Installationen.
Verfremdete anthropomorphe Felsbrocken oder Ausschnitte aus fließendem Wasser assoziieren organische Materialien. Das Fremde, die Umwelt, bekommt eine verstörende Nähe zum eigenen Inneren. Künstlerische Antworten auf die Frage nach der Wahrnehmung von Realität finden sich in der Irritation, die durch die veränderte Wiedergabe von Motiven aus der Natur entsteht. In der Ausstellung werden Werke aus zwei Werkserien vorgestellt. Sie thematisieren den Menschen als biotischen Faktor, dessen Umgang mit dem Lebensraum den Begriff Anthropozän entstehen ließ.

bis 04.04.2021

Eintritt frei

Kunstverein Speyer Kulturhof Flachsgasse
Flachsgasse 3
67346 Speyer



© Pilz Fotodesign
Franziska Rutishauser, Stranger 7 - Wandering matter, 2019

Die Anarchie der Stille

BILDENDE KUNST

Die GNYP Gallery freut sich die erste Soloausstellung Die Anarchie der Stille des Schweizer Künstlers **Flurin Bisig** mit der Galerie anzukündigen. Die Ausstellung wird ab Samstag, den 23. Januar auf unserer Website zu sehen sein.
Unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemieverordnung ist die Galerie ab Dienstag, den 2. Februar 2021, unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygienevorschriften wieder für das Publikum geöffnet.
Übereinstimmend mit den aktuellen Distanz- und Hygieneregulierungen möchten wir unsere Gäste bitten, ihre Masken nicht zu vergessen, sodass wir für alle einen angenehmen und sicheren Besuch unserer Galerieräume gewährleisten können.

bis 06.03.2021

12:00-18:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
office@gnypgallery.com

Diverse Orte

14169 Berlin



© Courtesy GNYP Gallery and the artist
Flurin Bisig, Songs Ohia 3, 2020

Art's Birthday 2021 als Online-Stream

VISUELLE KUNST, PERFORMANCE

Der «Art's Birthday», 1963 vom Fluxus-Künstler Robert Filliou ins Leben gerufen, wird jährlich als Hommage an die Kunst weltweit zelebriert, seit Jahren auch im E-WERK. Und wie wird der Kunstgeburtstag 2021 gefeiert? Ohne 1.000 Gäste. Ohne Talks und Drinks. Ohne Schlendern und Geniessen. Dafür mit einer ausgefallenen Online-Ausstellung – und wie gehabt mit jeder Menge künstlerischer Energie!
Thematisch fällt der Art's Birthday, der sich durch seine hedonistische Note auszeichnet, diesmal aus gegebenem Anlass «philosophischer» aus – aber nicht minder sinnlich und experimentell. Ausgehend von der Ausgangsfrage: «Was ist der Mensch?» kreist die Online-Ausstellung «Maschinenlärm und Metamorphosen» um Themen wie «das nackte Leben», Mensch-Maschine-Symbiose, Hybridität, digitale Räume und monströse Körper …
Schweizer Beitrag: Cod.Act: πTon/2, interaktive Installation, Leihgabe Haus für Elektronische Künste Basel, 2017 und Max Philipp Schmid: Membran, Kurzfilm, freihändler Filmproduktion Basel, 2019

bis 31.03.2021

E-Werk Freiburg
Eschholzstr. 77
79106 Freiburg

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

ewerk-freiburg.de/event/arts-birthday-2021-on-line-stream-25/

Schweizer Schoki, Weißes Gold - Süßes und Zerbrechliches vom Zürichsee

DESIGN, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Schweizer Schokolade ist weltberühmt – die Zürcher Porzellanmanufaktur hingegen ist nur wenigen Connaisseurs bekannt. Die Manufaktur produzierte während eines sehr kurzen Zeitraumes von 1763 bis 1790, wodurch ihre Erzeugnisse heute entsprechend rar und bei Sammlern äußerst begehrt sind.
In der Schweiz sind vor allem zwei Privatsammlungen Zürcher Porzellans zu nennen, die einen Überblick über die Erzeugnisse der Manufaktur vermitteln. Zum einen handelt es sich um die **Sammlung Dr. E. S. Kern in Horgen am Zürichsee** sowie um die **Sammlung des Chocolatiers Dr. Rudolph R. Sprüngli**. Das Hetjens – Deutsches Keramikmuseum widmet diesem köstlichen Thema eine Kabinettausstellung.
Die Ausstellung wird unterstützt von der **Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.** (DSW) www.dswev.de .

bis 29.05.2022

Anmeldung unter: Tel. 0211-89 942 10 (Di-So 11-17 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr)

Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Sammlung Dr. E. S. Kern, Agentenhaus Horgen - Foto: Thomas Cugini
Kammerdiener mit Tablett, Zürcher Porzellanmanufaktur, um 1780/85

Das kleine Spiel zwischen dem Ich und dem Mir - Kunst und Choreografie

BILDENDE KUNST

Wie kann man einen Körper wiedergeben? Welche Rolle spielen körperliche Erfahrungen und Erinnerungen in der Wahrnehmung von Welt? Gibt es ein spezifisch körperliches Denken? Welche Spuren eines choreografischen Denkens gibt es in der bildenden Kunst? Wie adressiert und inszeniert ein Kunstwerk sein Gegenüber? Welche Bedeutung hat die Architektur für die Entfaltung und Erfahrung von Körperlichkeit? Mit: Heinz Breloh, Anne Teresa De Keersmaeker/Rosas, Esther Kläs, "Büro für Augen, Nase, Zunge, Mund, Herz, Hand und Maske (die alles überdeckt)", Bernhard Leitner, Duane Michals, Richard Tuttle, **Hannah Villiger**

bis 16.08.2021

17:00-20:00

Förderung durch: Pro Helvetia

KOLUMBA Kunstmuseum des Erzbistums Köln
Kolumbastraße 4
50667 Köln



© The Estate of Hannah Villiger
Hannah Villiger, Skulptural, 1988/89

SUPERNATURAL. SKULPTURALE VISIONEN DES KÖRPERLICHEN

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung SUPERNATURAL fragt nach der Zukunft der Körperlichkeit im Zeitalter des Anthropozän. Angesichts der technologischen Entwicklung in der Biogenetik wird der Mensch zukünftig in der Lage sein, alles Lebendige, die Natur, die Tierwelt und die Ebenbilder des Menschen existenziell zu verändern. Wie werden die Körper der Zukunft aussehen? Wer oder was werden wir sein? In welcher Umwelt werden wir leben? Die Ausstellung SUPERNATURAL gibt Antworten aus dem Bereich der hyperrealistischen und realistischen Skulptur. Der renommierte Schweizer Künstler **Alex Hanimann** fertigt für die Ausstellung ortsspezifisch eine Skulptur für den Aussenraum. An prominenter Stelle zwischen Bushaltestelle und Museumseingang bildet die Skulptur eine Brücke vom Alltag in die Kunst.

bis 07.03.2021

Kunsthalle Tübingen
Philosophenweg 76
72076 Tübingen

GASAG Kunstpreis 2020: The Blow-Up Regime - Marc Bauer

BILDENDE KUNST

Marc Bauer (* 1975 in Genf, Schweiz) erhält den GASAG Kunstpreis 2020. Mit dem Medium der Zeichnung bearbeitet er Themen wie Migration, Identität und Gender, Kritik an den neuen Medien oder die Verbindung von Religion und Gewalt.
Auf der Basis intensiver Recherchen entwickelt der Künstler raumgreifende Installationen aus intimen Papierarbeiten, Wandzeichnungen, Animationen und Sound. So entsteht eine suggestive Dramaturgie aus historischen Ereignissen und Fiktionen, die für unterschiedliche Interpretationen offen bleibt.
Für die Ausstellung in der Berlinischen Galerie plant Marc Bauer eine breit angelegte Untersuchung zur Geschichte des Internets und zu den Auswirkungen auf Gesellschaft und Individuum.
Die von der GASAG initiierte Auszeichnung wird zum sechsten Mal in Kooperation mit der Berlinischen Galerie vergeben. Die Partner ehren mit dem Preis alle zwei Jahre eine herausragende künstlerische Position an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik.

bis 05.04.2021

Berlinische Galerie
Alte Jakobstraße 124-128
10969 Berlin

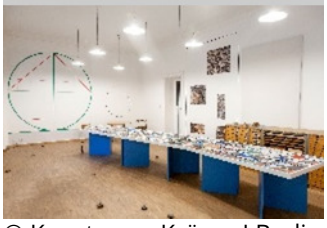
Stoff ihrer Stoffe - Hommage à Sophie Taeuber-Arp. Ein poetisches Werkbild von Wolfgang Nestler

BILDENDE KUNST

„Der Urstoff der Welt – und dazu gehört der Stoff der Kindheit – bekommt durch Künstler und Dichter eine Sprache, ist in ihnen wirksam“, sagt der Bildhauer Wolfgang Nestler. „Und so steht auch die Kunst von **Sophie Taeuber-Arp** in Verbindung mit den Erlebnissen ihrer Kindheit, mit dem Haus, in dem sie aufwuchs.“
Diesen Gedanken lässt der zweimalige documenta-Teilnehmer in seiner Installation „Stoff ihrer Stoffe – Hommage à Sophie Taeuber-Arp“ aufleben, die vom 06.09.2020 bis 15.01.2022 im Kunstraum Krüger |Berlin zu sehen ist. Im Zentrum von Wolfgangs Nestlers zweiter Hommage an Sophie Taeuber-Arp steht ein circa sechs Meter langer, gewinkelter Tisch, mit dem der Bildhauer eine zweidimensionale Form aus Taeuber-Arps 1932 entstandener Gouache „Six espaces avec croix“ in den Raum übersetzt. Der große blaue Tisch ist eine Einladung, ist Träger von Nestlers Fotos, die Haus und Landschaft zeigen, in der Sophie Taeuber- Arp als Kind in der Schweiz lebte. Insgesamt 150 Aufnahmen sind im Kunstraum Krüger zu sehen. Sie erkunden das von Sophies Mutter Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete „rote Haus“ in Trogen und die Landschaft des Appenzellerlands als plastische Situationen, als den Ursprung des Gestaltungswillens von Sophie Taeuber-Arp.
Freitags 16-18 Uhr
Samstags 12-16 Uhr

bis 15.01.2022

Kunstraum Krüger
Hohenstaufenstraße 67
10781 Berlin


© Kunstraum Krüger I Berlin

Audioguide mit Performance-Anleitungen und Performance von Gisela Hochuli

PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Gisela Hochuli beschäftigt sich seit einigen Jahren mit Performance-Anleitungen und interessiert sich für Fragen rund um deren Entwicklung, Rezeption und Interpretation. Wie kann eine Performance-Anleitung geschrieben werden, wie wird sie von der hörenden Person verstanden, welche Bilder erzeugt sie in der Vorstellung und wie manifestiert sie sich, wenn sie aufgeführt wird?
Drei Kopfhörer mit je 5-6 Performance-Anleitungen von schweizerischen Künstler*innen stehen den Besucher*innen während der Projektlaufzeit zur Verfügung. Sie können die Performance-Anleitungen nachspielen oder einfach nur hören.

bis 27.08.2021

19:00-12:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: +49 2636 2640

ArtLab im Kunstpavillon Burgbrohl
Herchenbergweg 6a
56659 Burgbrohl



© Gisela Hochuli
Performance Gisela Hochuli

schweizer kulturstiftung prohelvetia

www.kunstpavillonburgbrohl.de
https://panch.li

Schätze des Südens - Kunst aus 1000 Jahren. 150 Jahre Rosgartenmuseum Konstanz

WISSENSCHAFT, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz ist mit seiner umfangreichen Sammlung, aktiven Forschung und großen Sonderausstellungen heute eines der bedeutenden kunst- und kulturhistorischen Museen im Bodenseeraum. Untergebracht in einem originalgetreu erhaltenen spätmittelalterlichen Zunfthaus, sind Räume wie der „Leiner-Saal“ mit seinen neugotischen Vitrinen und herausragenden vor- und frühgeschichtlichen Funden bezaubernde Zeugnisse aus der Gründungszeit. Die Jubiläumsausstellung zum 150. Geburtstag zeigt aus der eigenen Sammlung im ganzen Haus und im Sonderausstellungssaal einmalige „Schätze des Südens“: Kunstwerke und historische Zeugnisse aus 1000 Jahren Geschichte am Bodensee.

Die damals ältesten Kunstwerke der Menschheit

Charakteristisch für die späteiszeitliche Kunst des Magdalénien (15.000 bis 11.500 vor Chr.) sind ausdruckstarke und realistische Tierabbildungen. Wir finden sie als plastische Kleinskulpturen oder als Ritzzeichnungen auf Steinplatten, Knochen oder Geweih. Zwei der bedeutendsten Funde aus dem **Kesslerloch im Kanton Schaffhausen** sind der Lochstab aus Rengeweih mit der Darstellung eines „weidenden“ Rentiers und das Rengeweihfragment in Form eines Moschusochsenkopfes. Nach der Veröffentlichung der Funde 1875 sorgten diese Kleinkunstwerke für großes Aufsehen in der Öffentlichkeit: Ihre Echtheit wurde in Zweifel gezogen. Tatsächlich waren einzelne Artefakte aus dem Fundzusammenhang gefälscht, die Authentizität dieser beiden Kunstwerke ist jedoch unbestritten. Ludwig Leiner hegte daran nie Zweifel und erwarb die Funde bereits im Sommer 1875 für die Summe von 2000 Franken.

bis 11.04.2021

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Büste des Museumsgründers Ludwig Leiner

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung.**

bis 02.06.2023

Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf